

Ausschreibung des Walther-Bauersfeld-Preises 2018 für innovative und nachhaltige Planetariumskonzepte für die Altersgruppe von 12 - 18 Jahren

Vorbemerkung. Die Gruppe der jungen Erwachsenen und Jugendlichen im Alter ab 12 Jahren stellt für Planetariumspräsentationen erfahrungsgemäß eine besondere Herausforderung dar. Der Walther-Bauersfeld-Preis (gestiftet von der Firma ZEISS) ist daher auf innovative und nachhaltige Projekte für diese Altersgruppe ausgerichtet und möchte diese anregen und fördern. Für den Preis können sich Personen bewerben, die existierende Projekte sowie Projektkonzepte für die Altersgruppe von 12 – 18 Jahren unter essentieller Einbindung des Kuppelbereichs von Planetarien verfolgen. Die einzureichenden Projekte und Konzepte können sich auf die übliche technische Ausstattung eines Planetariums (Sternprojektor und/oder FullDome-System) stützen; wobei die Nutzung dieser Technik nicht zwangsläufig erforderlich ist.

Voraussetzungen zur Teilnahme

- Teilnahme: Teilnehmen können nur natürliche Personen oder Teams natürlicher Personen. Teams bestimmen einen Sprecherin bzw. Sprecher, die bzw. der sie in allen Belangen des Walther-Bauersfeld-Preises vertritt.
- Projektanforderungen:
 - Das Projekt/Projektkonzept sollte dem Charakter nach dem Ort und seiner Funktion angemessen sein.
 - Das Projekt richtet sich schwerpunktmäßig an Besucher der Altersgruppe von 12 bis 18 Jahren.
 - Das Projekt/Projektkonzept muss für Planetariumskuppelsäle realisierbar sein. Ausgegangen werden darf von der Nutzung eines Sternprojektors und/oder eines FullDome-Systems. Die Nutzung bzw. das Vorhandensein dieser technischen Einrichtungen ist aber keine Voraussetzung für die Projekteinreichung.
 - Das Projekt kann, aber muss nicht bereits realisiert sein (Konzepte sind ausdrücklich erwünscht).

Einreichungsbedingungen

- Einreichungszeitraum: 1. September 2017 bis 20. Dezember 2017, 12.00 Uhr (Einreichungsschluss)
- Die **Projektbeschreibung** (= Projektzusammenfassung und Projektdarstellung) ist **zwingend in elektronischer Form** (per E-Mail als WordDoc oder PDF) einzureichen bei
 - wbp@gdp-planetarium.org

- Die kompletten Bewerbungsunterlagen können wahlweise eingereicht werden
 - per Post an

Andreas Vogel
 Kennwort: Walther-Bauersfeld-Preis
 Planetarium Bremen
 Werderstraße 73
 28199 Bremen
 Germany

- oder per E-Mail an

wbp@gdp-planetarium.org

(Hinweis: Eine Bewerbung gilt nur nach Eingangsbestätigung per E-Mail als eingegangen. Sollte eine Zustellung der Bewerbungsunterlagen aus technischen Gründen nicht möglich sein, ist mit dem GDP-Vertreter, Andreas Vogel, Kontakt aufzunehmen und das weitere Procedere abzustimmen.)

Einzureichende Unterlagen

- *Anmeldeformular* (gemäß Anlage)
- Zweiteilige Projektbeschreibung (Zeichensatz Arial, 11 pt, einzeilig, DIN A4 Seite):
 - *Projektzusammenfassung* (max. 1/2 Seite, wird ggf. veröffentlicht)
 - *Projektdarstellung* (max. 4 Seiten, Bildmaterial etc. erlaubt) mit evtl. Anlagen (max. 10 Seiten)
- **Optional:** Sollte die Einreichung weiterer Unterlagen als Anlage zwingend nötig sein (etwa wenn Präsentationen, Animationen etc. ein essentieller Bestandteil des Projekts sind), können diese an die oben angegebene postalische Adresse versandt werden.

Hinweise: Eine Rücksendung eingereicherter Unterlagen erfolgt nicht. Die GDP kann der Jury nur explizit eingereichte Unterlagen, bevorzugt in elektronischer Form, zur Verfügung stellen. Die Einbeziehung anderer Informationsquellen zu Bewerbungen, etwa über Internet-Links, Vor-Ort-Realisierungen oder Ähnlichem, in den Begutachtungsprozess kann i.d.R. nicht erfolgen oder gar garantiert werden und sollte daher vermieden werden.

Weiteres

Der Preis wird gestiftet vom Geschäftsbereich Planetarien der Firma ZEISS. Das Preisgeld beträgt 500.- EUR. Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der GDP 2018. Ihr liegen folgende Bewertungskriterien zugrunde:

- Innovativer und nachhaltiger Charakter des Projekts bzw. Projektkonzepts
- Erreichbarkeit der Zielgruppe
- Realisierbarkeit in Planetarien

Jury:

Gerd Habersack, Planetarium Fulda, Vorsitzender der Jury
Mechthild Meinike, Planetarium Merseburg
Volkmar Schorcht, Fa. ZEISS, Vertreter des Stifters
Dieter Vornholz, Olbers Planetarium Bremen
sowie
Andreas Vogel, Olbers Planetarium Bremen, beratendes Jury-Mitglied als Vertreter der GDP

Die Jury entscheidet über die Preisvergabe in einfacher Mehrheit.

Allgemeine Anmerkung zur Vertraulichkeit

Die Jury ist um größtmögliche Vertraulichkeit bei der Vergabe des Walther-Bauersfeld-Preises bemüht. Die zur Teilnahme am Wettbewerb eingereichten Informationen werden nur im Rahmen und für Zwecke der Durchführung des Wettbewerbs gespeichert und verwendet und im Übrigen vertraulich behandelt. Die Mitglieder der Jury sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Ebenso alle weiteren Personen, die sich im Rahmen des Wettbewerbs mit eingereichten Informationen beschäftigen. Nicht vertraulich sind Informationen, die bereits allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der vorstehenden Punkte allgemein bekannt werden oder durch Dritte ohne unser Verschulden bekannt gemacht werden.